

Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.

Heute früh herrschte große Aufregung im Hohen Rate. Denn Pilatus hat die offizielle Anfrage an Kaiphas gerichtet, ob der neue Prophet wirklich als der erwartete Messias anerkannt werde, da es in diesem Falle seine Schuldigkeit sei, ihn in Gewahrsam zu nehmen. In der daraufhin einberufenen Versammlung erklärten die Priester und Schriftgelehrten einstimmig, nichts mit diesem Jesus von Nazareth zu thun haben zu wollen. Was Pilatus nun anfangen wird, weiß ich nicht. Onkel Amos erzählte uns, es sei im Laufe des Vormittags die Nachricht hier eingetroffen, daß Jesus auf dem Wege nach Kana von einer großen Volksmenge als der Messias begrüßt worden sei.

Wie Du siehst, geliebter Vater, gewinnt der göttliche Meister vieler Herzen und erregt bereits die Eifersucht seiner Feinde.

Glaube mir, Vater, der Tag ist nahe, da er sein Panier unter den Heiden aufwerfen und alles Volk um sich sammeln wird. Täglich hört man von neuen Offenbarungen seiner Macht und obwohl er noch kein solches Wunder gethan hat, wie Du es als Beweis für seine göttliche Sendung verlangst, so zweifle ich doch nicht, daß er zur rechten Zeit mit solchen Zeichen hervortreten wird, daß ihn jedermann als den Gesalbten Gottes erkennen muß.

Deine Dich liebende Tochter
Abina.

Dreizehnter Brief.

Mein lieber Vater!

Deinem Wunsche gemäß habe ich Rabbi Amos Deinen letzten Brief vorgelesen, und ich soll Dir nun in seinem Namen antworten, daß er sich nach reiflicher Erwägung Deiner Meinung nicht anschließen kann. Du hältst dafür, geliebter Vater, der Messias werde als König und mächtiger Feldherr kommen, um sich die Erde zu unterwerfen und dann als König aller Könige zu regieren.

Onkel Amos läßt Dich nun fragen, was unter den Worten zu verstehen sei: „Er ist der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit“, und wie Du jene Stelle im Propheten Daniel deutest: „Und nach den zwei- undsechzig Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden und nichts mehr sein.“

Du mögest doch beachten, daß wir am Ende dieser zweiundsechzig Wochen stehen, von denen der Prophet schreibt: „So wisse nun und merke: Von der Zeit an, so ausgehet der Befehl, daß Jerusalem soll wiederum gebaut werden